

## Jahresbericht Volleyball 2018

Gleich zu Beginn des neuen Jahres mussten wir uns entscheiden, ob wir uns für zwei Turniere kurz aufeinander anmelden sollen. Bisher nahmen wir nur immer an einem Turnier pro Jahr teil oder überhaupt keinem. Es war immer schwierig genug Spielerinnen zusammen zu bringen. Doch dieses Jahr schafften wir es für zwei Turniere, Ende März das Plauschturnier in Grafstal (Volley Winterberg) und Anfangs April wieder in Wil ZH.

Beim ersten Spiel am Turnier in Grafstal mussten wir gegen die Beach-Ladies spielen, die mit einem Hawaii-Blumenkranz um den Hals antraten. Entweder waren wir noch nicht ganz wach oder wir unterschätzten die Beach-Ladies wegen ihrem Outfit... Auf jeden Fall verloren wir den ersten Satz knapp. Den Zweiten konnten wir aber für uns entscheiden. Im Verlauf des Turniers zeigte sich aber, dass die Beach-Ladies die stärksten Gegnerinnen waren und wir konnten die anderen Spiele auch für uns entscheiden. Da wir gegenüber den Beach-Ladies das bessere Punktverhältnis hatten, gewannen wir schlussendlich auch das Turnier! Es war das erste Mal, dass wir ein Plauschturnier gewinnen konnten. Wir freuten uns natürlich riesig!!

Zwei Wochen später stand bereits wieder ein Turnier auf dem Plan...

Dieses Mal ging es nach Wil ZH, wo wir vor einem Jahr den guten 2. Platz erreicht haben. Das Turnier war vom Spiel-Niveau etwas höher, als das Turnier in Grafstal. Kurzfristig kam Larissa (Tochter von Ursula Wanner) dazu, damit wir eine Auswechslungsspielerin hatten. Sie war eine echte Verstärkung! Und trotzdem waren wir erstaunt, dass wir die meisten Spiele relativ klar gewinnen konnten, spielen doch ein paar Mannschaften noch Turnverein-Meisterschaften oder haben in der Mannschaft lizenzierte Spielerinnen. Am Schluss standen wir im Finale gegen TV Lottstetten (D). Auch diese Mannschaft hatte zwei oder drei lizenzierte Spielerinnen dabei. Den ersten Satz konnten wir überraschend klar gewinnen. Beim zweiten Satz waren wir entweder nicht mehr so konzentriert oder die Lottstetterinnen drehten auf. Den zweiten Satz ging somit an die Gegnerinnen. Die Schiedsrichterinnen meinten nun, dass die Punkte von beiden Sätzen zusammengezählt werden und so die Siegermannschaft ermittelt wird. Im Reglement hiess es aber, dass im Final bei Gleichstand ein Tiebreak auf 5 Punkte gespielt wird. Dies haben die deutschen Finalistinnen wahrscheinlich nicht durchgelesen und es kam zuerst zu Diskussionen. Nachdem die Verantwortliche des Turniers das Tiebreak bestätigt hatte, ermittelten wir mit einer Münze wer zuerst Service hat. Das Glück stand auf unserer Seite und wir konnten mit dem Anschlag beginnen. Es galt nochmals die volle Konzentration zusammenzunehmen. Anscheinend waren wir noch besser im Spiel und gewannen das Tiebreak klar mit 5:0 und somit das Turnier! Leider war die Stimmung bei den anderen Mannschaften durch die vorangegangenen Diskussionen um den Spielmodus etwas komisch. Wir freuten uns aber umso mehr!!

Euphorisiert durch die zwei Turniersiege überlegten wir, ob wir dieses Jahr noch ein Turnier spielen könnten. Mit den Terminen ging es aber nicht mehr auf. So freuen wir uns auf nächstes Jahr und hoffen, dass wir unsere zwei gewonnenen Turniere verteidigen können.

Auch dieses Jahr nutzten wir es bei schönem Wetter aus, Beachvolleyball bei den Sportanlagen Meierweise zu spielen. Dank dem schönen Sommer konnten wir mehr als in anderen Jahren draussen spielen. Einmal gab es als Belohnung feine selbstgemachte Frühlingsrollen von Tukta und ein anderes Mal gingen wir beim Sportcafé etwas trinken.

Im November organisierten wir unser längst fälliges Jahresessen. Beim ersten Versuch im Frühling hätte nur etwa die Hälfte aller Frauen dabei sein können, deshalb verschoben wir es auf nach den Sommerferien. Nun waren wir fast vollzählig. Im Restaurant Rampe in Bubikon genossen wir in fröhlicher Runde ein feines Dreigangmenü. Die Hauptspeise konnten wir durch einen Teil des RTF-Geldes vom Turnverein bezahlen. Mit dem Rest des RTF-Geldes kaufen wir uns ein Satz Turnier-Shirts.

Im letzten Training vor den Weihnachtsferien wurden wir von Karin Gyr mit feinen Weihnachtsguetzli, Glühwein und Punsch überrascht. Ein perfekter Abschluss für ein lässiges Volleyballjahr!

Ich hoffe, dass wir auch nächstes Jahr viele fröhliche, spannende und natürlich verletzungsfreie Stunden zusammen verbringen können.

Dezember 2018, Regula Schiess